

# Anna Brzostek

---

## Zusammensetzung und Zusammenbildung Ähnlichkeiten und Unterschiede

---

Prace Językoznawcze 12, 39-47

---

2010

Artykuł został opracowany do udostępnienia w internecie przez Muzeum Historii Polski w ramach prac podejmowanych na rzecz zapewnienia otwartego, powszechnego i trwałego dostępu do polskiego dorobku naukowego i kulturalnego. Artykuł jest umieszczony w kolekcji cyfrowej [bazhum.muzhp.pl](http://bazhum.muzhp.pl), gromadzącej zawartość polskich czasopism humanistycznych i społecznych.

Tekst jest udostępniony do wykorzystania w ramach dozwolonego użytku.

Anna Brzostek  
Olsztyn

## Zusammensetzung und Zusammenbildung. Ähnlichkeiten und Unterschiede

### Zusammensetzung and Zusammenbildung. Similarities and differences

The aim of the following publication is to compare two wordbuilding phrases: *Zusammensetzung* to *Zusammenbildung*. These phrases are constant element of German word formation.

**Slowa kluczowe:** złozenie, słowotwórstwo

**Key words:** compound, word formation Schlüsselwörter: Zusammensetzung, Zusammenbildung, Wortbildung

Der Untersuchungsgegenstand dieser vorliegenden sprachwissenschaftlichen Arbeit ist der Vergleich zwei bedeutender Wortbildungsmittel, nämlich: der Zusammensetzung und Zusammenbildung. Der durchschnittliche Sprachebenutzer verwendet die Wörter, die während dieser Wortbildungsprozesse entstanden sind, sehr häufig. Sie existieren in seinem Bewusstsein. Ab und zu bildet er mit Hilfe der Zusammensetzung oder Zusammenbildung sogar seine eigenen Wörter. Er macht sich keine Gedanken darüber, auf welche Art und Weise sie zustande kommen, oder wo sie ihren Anfang nehmen. Ich habe die Absicht, diese Begriffe anhand der mir verfügbaren Literatur zu erläutern. Ich möchte verschiedene Definitionen angeben, damit der Leser einen Überblick gewinnt, wie verschiedene Grammatikbücher diese Begriffe erklären.

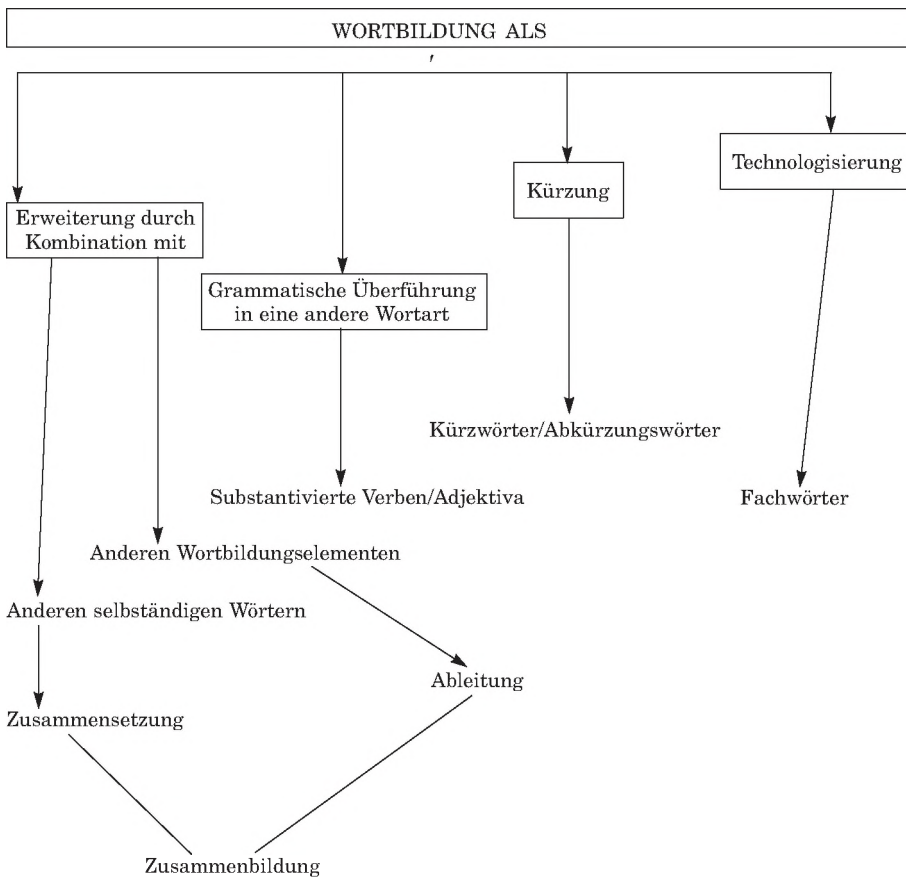
Während der Menschheitsgeschichte erfuhr die Sprache viele Veränderungen. Sie betrafen nicht nur die Form der Wörter und ihre Schreibweise, sondern auch ihre Bedeutung. Die Sprache entwickelt sich immer noch und bleibt ein Verständigungs- und Kommunikationsmittel. Jeder Sprachebenutzer verfügt über sein eigenes Wortschatz, das er selbst jeden Tag bildet. Das Sprachniveau hängt von dem Sprachebenutzer ab.

Für die Bedürfnisse des Alltagsgesprächs kommen Erwachsene, wenn sie sich ihrer Mundart bedienen, leicht mit vier-bis siebentausend Wörtern aus. (...) Der

gebräuchliche Wortschatz der deutschen Schriftsprache, den das zweibändige 'Handwörterbuch der deutschen Gegenwartssprache' erfasst, umfasst 60000 Wörter, und die Standardsprache deren Gebrauch das Wörterbuch 'Deutsch als Fremdsprache' beschreibt, enthält 66000 verschiedene Wörter. (...) Diese Wörter sind zum größten Teil Wortbildungen<sup>1</sup>.

Die deutsche Sprache ist durch die Wortbildung gekennzeichnet. Dank der technischen und auch genetischen Entwicklung entstehen heutzutage immer neue Wörter. Die deutsche Wortbildung ist sehr produktiv. Die deutsche Sprache verfügt über zahlreiche Wortbildungsmittel, die anhand des folgenden Schemas dargestellt werden können.

### Wortbildungsmittel der deutschen Sprache<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Duden. *Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*, hrsg. von Günther Drosdowski, Duden Band 4, Mannheim 1995, 399.

<sup>2</sup> Vgl. Lutz Götze, Ernest Hess-Lüttich: *Knaurs Grammatik der deutschen Sprache*, hrsg. vom Lexikographischen Institut, München 1992, s. 291.

### 1. Die Zusammensetzung

Unter Zusammensetzungen (Komposita) verstehen wir Wörter, die ohne zusätzliche Ableitungsmittel aus zwei oder mehreren selbständig vorkommenden Wörtern gebildet sind<sup>3</sup>.

Das erste Wort der Zusammensetzung bezeichnet man als Bestimmungswort und das zweite als Grundwort<sup>4</sup>.

Diese sprachwissenschaftliche Theorie kann man anhand des folgenden Beispiels sehen:

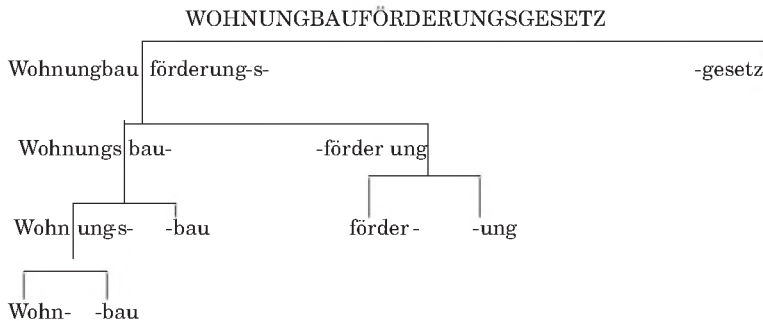


Sowohl das Bestimmungswort als auch das Grundwort sind an sich auch selbst als Wörter verwendbar. Wenn sie im Kompositum zusammen vorkommen, sind sie aber nicht umstellbar, weil das Grundwort die grammatischen Eigenschaften des Kompositums und die semantische Kategorie bestimmt. Die Komposita lassen sich auf zwei Bestandteile (Konstituenten) zurückführen:

Wohnungsbauförderung – Förderung des Wohnungsbau

Wohnungsbauförderungsgesetz – Gesetz zur Wohnungsbauförderung

Nach diesem Muster lassen sich komplexe Komposita weiter aufgliedern, bis sie in ihre einfachsten Bildungsteile zerlegt sind<sup>5</sup>.



<sup>3</sup> Duden. *Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*, hrsg. von Günther Drosdowski, Duden Band 4, Mannheim 1995, S. 399.

<sup>4</sup> Vgl. *Neues Großes Wörterbuch Deutsch*, Bonn 1992, S. 65.

<sup>5</sup> Vgl. *Duden Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*, hrsg. von Günther Drosdowski, Duden Band 4, Mannheim 1995, S. 420.

Ein anderes Beispiel:



Anhand dieser zwei Beispielen kann man beobachten, wie die zusammengesetzten Wörter in einzelne Teile zerlegt werden können. Aber man muss auch hervorheben, dass es solche Zusammensetzungen gibt, die sich so weit selbstständig haben, dass sie sich synchron nicht mehr erklären lassen. Ein gutes Beispiel dafür ist das deutsche Wort *Junggeselle*.

Die zahlreichen deutschen Grammatikbücher geben verschiedene Definitionen der Zusammensetzung. Vielleicht vergleichen sie mit anderen Worten, was man unter dem Begriff Zusammensetzung verstehen soll. *Knaurs Grammatik der deutschen Sprache* gibt folgende Definition an:

Zwei oder mehrere selbständige und bedeutungstragende Wörter werden zu einer neuen Worteinheit verbunden, dem Kompositum. Ein Kompositum (...) ist also zwei- oder dreigliedrig; selten umfasst es noch weitere Glieder (...) Wortart und Genus des Kompositums werden vom zweiten bzw. letzten Glied bestimmt, dem Grundwort<sup>6</sup>.

Artikel	Bestimmungswort	Grundwort
das	Dach	Fenster = Fenster im Dach
das	Spargel	Feld = Feld auf dem Spargel
die	Handels	Bilanz = die Bilanz des Handels

Wenn man diese zwei deutschen grammatischen Definitionen miteinander vergleicht, kann man folgende Schlussfolgerungen ziehen:

<sup>6</sup> Lutz Götze, Ernest Hess-Lüttich: *Knaurs Grammatik der deutschen Sprache*, hrsg. vom Lexikographischen Institut, München 1992, S. 291.

	Zusammensetzung nach Duden	Zusammensetzung nach Knaur
Kompositum, das aus zwei oder mehreren Wörtern gebildet ist	+	+
Das zweite Glied-Grundwort (bestimmt Genus)	+	+
Das erste Glied-Bestimmungswort	+	+
Keine Möglichkeit der Umstellung der Glieder	+	Knaur gibt keine Hinweise in dieser Hinsicht.

Die Definitionen, anhand deren ich den Vergleich gemacht habe, sind aus den deutschen Büchern genommen worden. Sie gelten im allgemeinen selbstverständlich für die deutsche Sprache. Es erhebt sich aber die Frage, wie man auf Polnisch den Begriff Zusammensetzung übersetzt, und auf welche Art und Weise benutzt man im Polnischen diese Wortbildungsmethode.

In dem deutsch-polnischen Großwörterbuch kann man folgendes finden: Die Zusammensetzung: 1. Zestawienie, 2. Złożenie. Zusammensetzung funktioniert als ein zusammengesetztes Wort, bei dem seine Einzelglieder zwar eng miteinander verbunden sind, aber ohne irgendwelche Konjunktionen. Ein einziges Element, das am häufigsten als Verbindungselement gilt, ist Vokal *-o-*. In der polnischen Sprache kann man folgende Beispiele angeben: *listopad*, *kałomierz*, *prostokąt*<sup>7</sup>. In der angegebenen Definition ist die Rede von den Gliedern, die mit einem Fugenelement miteinander verbunden sind, und ein Wort bilden. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Beispiele, die in der Definition vorkommen, als feste Wörter von den meisten Polen betrachtet werden. Fast niemand nimmt heutzutage Rücksicht darauf, dass das Wort *listopad* eine Zusammensetzung ist.

Mit Angabe dieser verschiedenen Definitionen kann der Leser einen Überblick gewinnen, was man unter dem Begriff Zusammensetzung versteht. Diese Kenntnisse sind unentbehrlich, um weiter in diesem Bereich recherchieren zu können.

### 1.1. Arten der Zusammensetzung

Zusammensetzungen lassen sich historisch-formal und inhaltlich klassifizieren.

In historisch-formaler Hinsicht können zwei Möglichkeiten der Komposition unterschieden werden:

<sup>7</sup> *Mały słownik języka polskiego*, hrsg. von Stanisław Skorupka, Halina Auderska, Warszawa 1968, S. 1010.

a) Die eigentliche Zusammensetzung, die Juxtaposition, nämlich das flexionslose Aneinanderfügen zweier selbständiger Wörter

b) Die uneigentliche Zusammensetzung, die Kasusposition mit Flexion des Bestimmungswortes.

Auf inhaltlicher Ebene sind die folgenden Kompositionsarten zu unterscheiden:

- a) Kopulativkompositum
- b) Determinativkompositum
- c) Verdunkeltes Kompositum<sup>8</sup>.

### 1.1.1. Das Kopulativkompositum

Das Kopulativkompositum ist eine Worteinheit, deren einzelne Glieder gleichgeordnet sind und deren Bedeutung die Summe der Bedeutungen der einzelnen Glieder darstellt, z.B. *Hemdbluse*<sup>9</sup>.

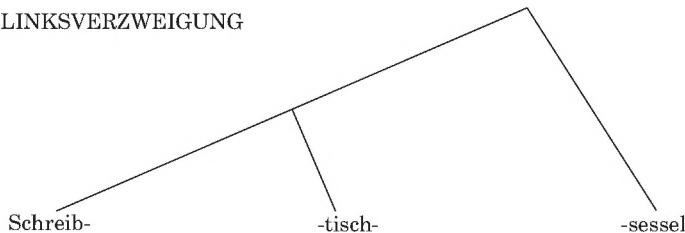
### 1.1.2. Das Determinativkompositum

Hier besteht die neue Worteinheit nicht aus zwei gleichgeordneten Gliedern. Das erste Glied ist dem zweiten untergeordnet<sup>10</sup>. Diese Unterordnung unterscheidet Determinativkompositum vom Kopulativkompositum. Ein gutes Beispiel für Determinativkompositum ist das Wort *Segelboot*.

*Segelboot* = das Boot zum Segeln

Die Determinativkomposita kann links-, rechts-, oder links-rechts verzweigen.

LINKSVERZWEIGUNG

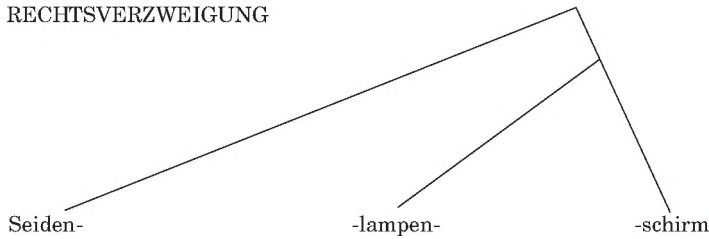


<sup>8</sup> Lutz Götze, Ernest Hess-Lüttich: *Knaurs Grammatik der deutschen Sprache*, hrsg. vom Lexikographischen Institut, München 1992, S. 292.

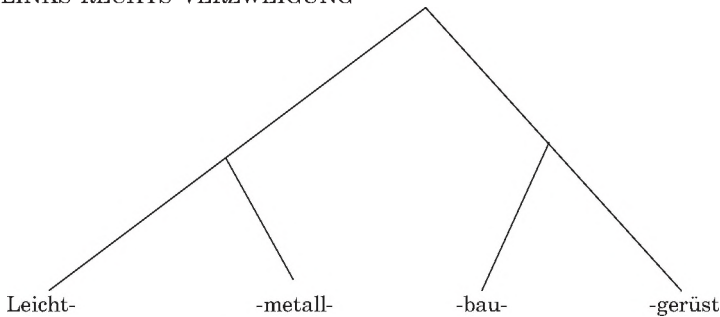
<sup>9</sup> op. cit., S. 292.

<sup>10</sup> Vgl. Lutz Götze, Ernest Hess-Lüttich: *Knaurs Grammatik der deutschen Sprache*, hrsg. vom Lexikographischen Institut, München 1992, S. 293.

## RECHTSVERZWEIGUNG



## LINKS-RECHTS-VERZWEIGUNG



### 1.1.2.1. Das verdunkelte Kompositum

Außer Determinativ- und Kopulativkompositum kommen auch die verdunkelten Zusammensetzungen in der deutschen Sprache vor. Bei denen ist häufig nicht mehr erkennbar, dass es sich um ein Kompositum handelt<sup>11</sup>. Als ein Beispiel für dieses Kompositum kann das Wort *Bräutigam* gelten.

Die Zusammensetzungen, die auf der inhaltlichen Ebene zu unterscheiden sind, werden in drei Arten von Komposita gegliedert. Sie unterscheiden sich voneinander vor allem in Unterordnungsgrad der einzelnen Glieder. Diese Glieder sind die Einzelteilen des Kompositums und bestimmen sich gegenseitig.

## 2. Die Zusammenbildung

Die Zusammenbildung liegt auf der Grenze zwischen Zusammensetzung und Ableitung. Es handelt sich um eine neue Worteinheit, die entsteht wenn die

<sup>11</sup> Lutz Götze, Ernest Hess-Lüttich: *Knaurs Grammatik der deutschen Sprache*, hrsg. vom Lexikographischen Institut, München 1992, S. 294.



Wörter die nur syntaktisch zusammengehörende Verbindungen sind und noch nicht als Kompositum aufgefasst werden, die Grundlage von Ableitungen bilden<sup>12</sup>.

Beispiele:

*Frühaufsteher* = früh aufstehen

*Gesetzgebung* = Gesetze geben

*Augenfällig* = in die Augen fallen

Die Übergänge zwischen Zusammensetzung und Zusammenbildung sind fließend. Viele Bindungen, die formal Zusammensetzungen darstellen, können auch Zusammenbildungen sein. z.B.

*Zeitungsleser* ist formal ein Kompositum aus *Zeitung* + *Leser*, kann aber auch als Zusammenbildung aus der Fügung *Zeitung lesen* verstanden werden<sup>13</sup>.

Das zitierte Beispiel zeigt uns deutlich, dass die Grenzen zwischen Zusammensetzung und Zusammenbildung fließend sind. Zusammenfassend möchte ich jedoch diese zwei Wortbildungsmittel miteinander vergleichen.

ZUSAMMENSETZUNG	ZUSAMMENBILDUNG	
Dank der Zusammensetzung entsteht neue Worteinheit	Dank der Zusammenbildung entsteht neue Worteinheit	ÄHNLICHKEIT
Ergebnis der Zusammensetzung: Kompositum	Ergebnis der Zusammenbildung: syntaktisch zusammengehörende Verbindungen. NICHT als Kompositum aufgefasst!	UNTERSCHIED
Gebildet ihre zusätzliche Ableitungsmittel	Die Bildungen haben die gleiche Form wie Zusammensetzung, ihr erster Teil besteht aber nicht aus einem Wort, sondern einer Wortgruppe.	UNTERSCHIED
Wörter können selbständig vorkommen. Sie haben ihre Bedeutung. Wir können aber nicht die verdunkelten Komposita außer acht lassen.	Wörter können wieder in ihre syntaktischen Teile aufgelöst werden. Das letzte Glied kann jedoch nicht allein stehen.	ÄHNLICHKEIT/ UNTERSCHIED

Die Zusammensetzungen und Zusammenbildungen gehören zu Wortbildungsmittel. Ihre Produktivität ist in der deutschen Sprache von großer Bedeutung. Der Mensch lernt nicht eigentlich eine Sprache, sondern er lernt in einer

<sup>12</sup> Lutz Götze, Ernest Hess-Lüttich: *Knaurs Grammatik der deutschen Sprache*, hrsg. vom Lexikographischen Institut, München 1992, S. 295.

<sup>13</sup> *Duden Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*, hrsg. von Günther Drosdowski, Duden Band 4, Mannheim 1995, S. 425.

Sprache schöpferisch tätig zu werden. Die Wortbildungsmittel sind sehr behilflich, damit neue Wörter entstehen. Die Wörter sind ein Teil des sprachlichen Systems.

### **Bibliografie**

*Duden Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*, Duden Band 4, Mannheim 1995, Duden Verlag.

Götze Lutz, Hess-Lüttich Ernest: *Knaurs Grammatik der deutschen Sprache*, München 1992, Knauer Verlag.

*Neues Grosses Wörterbuch Deutsch*, Bonn 1992, Kleefeld Verlag.

Piprek Jan, Ippold Juliusz: *Großwörterbuch Deutsch-Polnisch*, Band 2, Warszawa 1995, Wiedza Powszechna.

*Mały słownik języka polskiego*, Warszawa 1968, PWN.

### **Summary**

The aim of the following publication is to compare two wordbuilding phrases: *Zusammensetzung* to *Zusammenbildung*. These phrases are constant element of German word formation. This article reveals analysis and algorithms of creating new words that are combined in the presented processes. In the publication it's also performed how the combinations are classified according to historical, formal of semantic dimension. The processes of creating particular words are an example of different ways of building new vocabulary in German language. This plays a pivotal role in creating words for technis, science medicine, or daily usage.